

Baubeginn trotz Referendum

Erste Etappe Hard-Turm-Park

tox. · Auf der ehemaligen Fussballwiese zwischen dem Hardturmstadion und der im Bau befindlichen Hochschule der Künste ist in Zürich-West am Montag der erste Spatenstich für die Überbauung Hard-Turm-Park erfolgt. Die Bauherrschaft, ein Konsortium Pfingstweid, hat sich nicht ausbremsen lassen von der Politik. Die nächste Baustufe steht nämlich noch auf wackligen Füßen. Zum Hard-Turm-Park gehört auch ein 80 Meter hoher Turm des Architekturbüros Gmür & Geschwentner, der vis-à-vis dem Migros-Hochhaus an der Pfingstweidstrasse zu stehen kommen soll. Für dieses Hochhaus ist das Konsortium aber auf ein Stück Land der Stadt angewiesen. Der Gemeinderat hat dem Verkauf zwar zugestimmt, die Grünen und die AL haben aber das Referendum ergriffen. So müssen nun die Städtzürcher Stimmberechtigten über ein Hochhaus entscheiden, das ihr heutiger Stadtbaumeister geplant hatte, als er noch selbständiger Architekt war.

Die Gegner des Hard-Turm-Parks kritisieren den Landverkaufspreis als zu tief und wollen den Wohnanteil nicht über eine Hotelnutzung realisiert sehen. Auch fordern sie mehr Mitsprache für die Quartierbevölkerung. Die nun in Angriff genommene Baustufe umfasst einen Blockrand von ADP Architekten mit einem 25-Hours-Hotel, Mietwohnungen, Kinderkrippe und Restaurants. Er liegt vom Hochhaus aus gesehen stadtauswärts, so dass eine unangenehme Lücke klaffen würde, sollte der Landverkauf fürs Hochhaus an der Urne scheitern.